



1374.

In Erwägung der in Ihrem Berichte vom  
 4. d. M. mit's neuentworfenen Motiva wird dem, das  
 mit zu Gültigkeit in fälligen befürchteten fustos. etc.,  
 jenseits dieses Monats Godes Kotschy sind  
 Drenschel's manlöyungens nun voni manlöyung sind mit  
 Anspand. Zupfisch nur Zweihundert Gulden bewil,  
 lict. Jedem nur die Vorsetz sind fieser Anse et.  
 Goffenlocher manlöyung, anfallend die der Anspand,  
 Anfallend nun die manlöyungens Obgenöthigung zu besp,  
 hau, sind dem Kotschy sind manlöyungens nur dem  
 gnenfuehler Drenschel's manlöyungens mit ein gnenfuehler  
 Anspand gnenfuehler.

Lauckorisch  


Vom Kkobersekretarier  
 Wien, am 10. Septbr 853.

Raymond  


Stipfing neffellum Theodor Kotschy.



Theodor Kotschy 5/6:

[1r] 1374.

In Erwägung der in Ihrem Berichte vom 4. dM. auseinandergesetzten Motive wird dem, derzeit zu Güllek in Cilicien befindlichen Custos-Adjunkten dieses Museums Theodor Kotschy eine Urlaubsverlängerung von zwei Monaten und ein Reisegeld-Zuschuß von Zweihundert Gulden bewilligt.

Indem man diese Summe unter Einem beim kk. Hofzahlamte anweist, erhalten Sie den Auftrag, dieselbe gegen vorschriftmässige Abquittirung zu beheben, und dem Kotschy unter Verständigung von der genehmigten Urlaubsverlängerung auf eine passende Weise zuzusenden.

*[Unterschrift eh.]*

Vom kk Oberstkammereramte

Wien, am 10. Septbr 853.

Raymondt

Richtig erhalten. Theodor Kotschy. eh.